



75 Jahre  
Demokratie  
lebendig



Deutscher Bundestag  
Ausschuss für Wohnen, Stadtentwicklung,  
Bauwesen und Kommunen

---

**Ausschussdrucksache 20(24)265-A**

Datum: 25.06.2024

---

---

Stellungnahme des SV Markus Becker (Büro für Ingenieur- u. Tiefbau GmbH)  
zum Fachgespräch am 1. Juli 2024  
zum Thema „Wiederaufbau im Ahrtal“

---

## Stellungnahme Wiederaufbau Ahrtal - Markus Becker

Der Wiederaufbau im Ahrtal stellt allein aufgrund der hohen Schadenssumme eine grenzwertige Belastung der Bürger und handelnden Akteure dar.

Die Parallelität von Wiederaufbauplanung und -umsetzung, die Betreuung von Provisorien und Zwischenzuständen sowie die Aufrechterhaltung des täglichen Betriebes der kommunalen Infrastruktur verkörpert eine teure und sehr störanfällige Mammutaufgabe.

Eine Vielzahl der technischen Akteure im Ahrtal aus 2021 befindet sich nicht mehr im Dienst.

Das Tal mit den vier kommunalen Gebietskörperschaften und mehreren Infrastrukturverantwortlichen wird durch die Enge der Tallage bei vielen Baumaßnahmen stark gebremst.

Folgende Vorschläge möchte ich aufzeigen:

1.

Wir brauchen eine professionelle, regelmäßige und konstruktive Kommunikation (einfache Sprache) über den Fortschritt des Wiederaufbaus.

Wenn die Bevölkerung sieht, dass es einen Überblick, einen PLAN und einen kontinuierlichen Fortschritt gibt, dann entsteht die so wichtige Zuversicht.

Im Bereich der überörtlichen Maßnahmenplanung im Hochwasserschutz haben wir damit schon gute Erfahrungen machen können.

2.

Wir brauchen ein BESCHLEUNIGUNGSGESETZ für den Technischen HOCHWASSERSCHUTZ, um die Bevölkerung zu schützen und die getätigten WIEDERAUFBAUINVESTITIONEN langfristig abzusichern.

Eine Organisationsform befindet sich zwar in Vorbereitung, es sind bisher aber keinerlei Finanzierungen aufgestellt worden. Hier scheint mir jeder auf jeden zu warten.

3.

Weiterentwicklung der Verwaltungsvorschrift Wiederaufbau

Die Verwaltungsvorschrift stellt die Grundlage für den Wiederaufbau und eine wesentliche Basis dar.

Sie wirkt aber auch als Hindernis, weil Lerneffekte aus dem bisherigen Wiederaufbau nicht genutzt werden. Es wird argumentiert, man gelange hier nicht zu einer neuen bundesweiten Einigung.

Die Weiterentwicklung dieser VV ließe sich jedoch zur Vorbereitung des Umgangs mit einem nächsten Katastrophenfall nutzen.

"VORBEREITUNG kann man nicht nachholen!" (Zitat Prof Guido Quelle)

4.

Wir brauchen eine TASKFORCE ZIELKONFLIKTE, die über alle Institutionen hinweg Konflikte zwischen Eigentümern, Naturschutz, Wirtschaft, Tourismus und weiteren Stakeholdern schnell auflösen könnte! Vielleicht wäre dies im Rahmen eines BESCHLEUNIGUNGSGESETZES zu klären.

Im kleinen Ahrtal werden viele Konflikte sichtbar, die Umsetzung verhindern und Unzufriedenheit bei allen Akteuren und Bürgern fördern.

Es bestehen aber auch viele Chancen, neue Erfolgsmuster aufzubauen und diese für den Umbau der Infrastruktur in Deutschland und Europa zu nutzen!

Aufgestellt

Markus Becker

25.06.2024